



Gemeindekanzlei

Datum 2. Mai 2022
Zuständig Sandra Eichbaum
Telefon 071 898 82 70
E-Mail sandra.eichbaum@wolfhalden.ar.ch

Projekt «Zukunft Schule Wolfhalden» – Klärung Raumprogramm und Machbarkeitsstudien

Der Gemeinderat hat sich an seiner März-Sitzung eingehend mit dem bisherigen Prozess sowie dem aktuellen Stand des Projekts «Zukunft Schule Wolfhalden» auseinandergesetzt und beschlossen, das von der Projektgruppe aufgrund der Erkenntnisse aus dem partizipativen Prozess vorgeschlagene vierte Szenario «Friedberg-Zelg» weiterzuverfolgen. Dieses sieht vor, das in die Jahre gekommene Mittelstufenschulhaus einer Totalsanierung zu unterziehen oder durch einen Neubau zu ersetzen. Weiter beinhaltet es den Zusammenzug der beiden Kindergärten in einem Neubau mit Kleinkinder-Spielplatz. Durch multifunktionale Raumgestaltung sind auch schulergänzende oder ausserschulische Zusatznutzungen möglich.

In einem nächsten Schritt muss nun eine raumscharfe Konkretisierung des Raumprogramms und – im Rahmen von Machbarkeitsstudien – die Klärung der technischen und planerischen Rahmenbedingungen erfolgen. Dies schafft auch die Voraussetzung für eine genauere Ermittlung der Kosten.

Der Gemeinderat hat dem Architekturbüro Atelier Bottlang, welches als Mitglied des Projektteams den Prozess von Beginn weg begleitet hat, den Auftrag erteilt, in enger Zusammenarbeit mit Schule und Gemeinde die notwendigen Abklärungen vorzunehmen.

Die Idee einer Sanierung des Mittelstufenschulhauses wird aufgrund der Ergebnisse der Haus-Analyse (Sanierung zwar technisch möglich, aber dadurch nicht Voraussetzungen für die Schaffung einer für den zeitgemässen Unterricht notwendigen Raumstruktur gegeben. Zudem Aufstockung statisch sehr aufwändig) verworfen – einen Neubau sieht der Gemeinderat als einzige realistische Lösung.

Ziel ist es, eine solide Basis zu schaffen, um nächstes Jahr dem Volk einen Projektierungskredit beantragen zu können.